

IN KÜRZE

Frühes Aus für Federer

MADRID. Der Weltranglisten-Zweite Roger Federer ist beim Masters-Series-Turnier in Madrid bereits in der zweiten Runde ausgeschieden. Nach einem Freilos zum Auftakt musste sich der 33 Jahre alte Tennisprofi aus der Schweiz dem 22 Jahre alten australischen Aufsteiger Nick Kyrgios nach einem Tiebreak-Krimi über 2:37 Stunden mit 7:6 (7:2), 6:7 (5:7), 6:7 (12:14) geschlagen geben. (dpa)

HC Erlangen ohne Schwandner

ERLANGEN. Handball-Bundesligist HC Erlangen muss künftig ohne Rechtsaußen Benedikt Schwandner auskommen. Der 28-Jährige beendet im Sommer seine Karriere, um sich komplett aufs Studium zu konzentrieren. (SID)

Bach sieht Hamburger Chancen

HAMBURG. Der deutsche IOC-Präsident Thomas Bach sieht Hamburg im Kampf um Olympia 2024 gegenüber dem favorisierten US-Kandidaten Boston nicht im Hintertreffen. Auch der hoch dotierte Fernsehvertrag zwischen dem Internationalen Olympischen Komitee und dem US-Giganten NBC sei nicht automatisch ein Nachteil, sagte Bach in Lima. (SID)

Brüderpaar beim ERC Ingolstadt

INGOLSTADT. Premiere für Alexander und Björn Barta. Erstmals in ihrer Karriere werden die Brüder in der Deutschen Eishockey Liga zusammenspielen. Alexander wechselt von Red Bull München nach Ingolstadt, Björn spielt dort bereits seit fünf Spielzeiten. (SID)

Zabel-Sohn Rick beim Giro

SANTAROSA. Rick Zabel wird erstmals in seiner Radsport-Karriere am Giro d'Italia teilnehmen. Der Sohn des deutschen Ex-Stars Erik Zabel ist einer von neun Fahrern, die im Kader des BMC-Teams für die Rundfahrt stehen. (dpa)

ZAHLEN + DATEN

FUSSBALL

EM U 17-Junioren in Bulgarien, Gruppenphase

Belgien – Deutschland 0:2 (0:0)

Regionalliga Südwest

FK Pirmasens – 1. FC Saarbrücken 2:4 (0:1)

Kreisliga B – Tübingen (5)

VfL Dettenhausen – TV Derendingen II 4:0 (0:0)

A-Junioren, Bezirksstaffel

TSV Ofterdingen – SGM Sickenhausen 3:0 (2:0)

TSV Gomaringen – SGM Wendelsheim 6:0 (2:0)

B-Junioren, Bezirksstaffel

SGM Lustnau – FC Rottenburg II 0:3

BASKETBALL

Nordamerikanische Profiliga (NBA)

Play-offs, Viertelfinale: Atlanta Hawks – Washington Wizards 106:90 (Stand: 1:1), Golden State Warriors – Memphis Grizzlies 90:97 (1:1)

Bundesliga

Play-off-Viertelfinale: Telekom Baskets Bonn – ratiopharm Ulm 73:75 (39:36) – Stand: 0:1 (best of five)

Beste Werfer: Brooks (14), Veikalas (12), Klimavicius (12), Lawrence (11), Caloiaro (11) für Bonn – Ohlbrecht (16), Burton (13), Clyburn (11), Günther (10) für Ulm – Zuschauer: 5 020

EISHOCKEY

WM in Tschechien, Vorrunde, 4. Spieltag

Gruppe A in Prag:

Schweiz – Lettland n. V. 1:2 (0:0, 0:1, 1:0)

Schweden – Kanada 4:6 (3:0, 1:3, 0:3)

Tabelle: 1. Kanada 4/28:8/12; 2. Schweden 4/24:13/8; 3. Schweiz 4/8:7/8; 4. Tschechien 3/12:14/4; 5. Frankreich 3/4:5/3; 6. Deutschland 3/2:12/3; 7. Österreich 3/5:11/2; 8. Lettland 4/6:19/2

Gruppe B in Ostrau:

Russland – Dänemark 5:2 (2:0, 1:1, 2:1)

Slowakei – Norwegen 2:3 (1:0, 1:2, 0:1)

Tabelle: 1. USA 3/11:4/9; 2. Russland 4/18:11/9; 3. Weißrussland 3/10:5/7; 4. Slowakei 4/11:8/7; 5. Finnland 3/9:5/6; 6. Norwegen 4/6:15/3; 7. Dänemark 4/6:17/1; 8. Slowenien 3/6:12/0

HOCKEY

Länderspiel in Hamburg

Deutschland – Argentinien 1:2 (0:1)

Länderspiel, Frauen in Hannover

Deutschland – Italien 5:1 (4:0)

HANDBALL

Bundesliga Frauen

Thüringer HC – VfL Oldenburg 35:32 (23:19)

DJK/MJC Trier – Buxtehuder SV 15:34 (9:18)

TENNIS

Damen-Turnier in Madrid

Achtelfinale: Maria Scharapowa (Russland) – Caroline Garcia (Frankreich) 6:2, 4:6, 7:5; Petra Kvitová (Tschechien) – Anastasia Pawljutschenkova (Russland) 6:1, 6:4; Serena Williams (USA) – Victoria Asarenka (Weißrussland) 7:6 (7:5), 3:6, 7:6 (7:1); Caroline Wozniacki (Dänemark) – Agnieszka Radwanska (Polen) 6:3, 6:2.

Herren-Turnier in Madrid

2. Runde: Rafael Nadal (Spanien) – Steve Johnson (USA) 6:4, 6:3; Nick Kyrgios (Australien) – Roger Federer (Schweiz) 6:7 (2:7), 7:6 (7:5), 7:6 (14:12)

Boxer Pacquiao vor Anklage

LAS VEGAS. Box-Profi Floyd Mayweather hat Manny Pacquiao ein weiteres Duell angeboten. Drei Tage nach dem klaren Punktsieg im sogenannten Kampf des Jahrhunderts in Las Vegas teilte der amerikanische Weltgewichts-Weltmeister nach WBA-, WBC- und WBO-Version mit, dass er er-

neut gegen seinen Rivalen von den Philippinen antreten werde. Zwei Boxfans aus Nevada haben Pacquiao unterdessen wegen Wettbewerbsverzerrung auf mehrere Millionen Dollar verklagt. Der Filipino hatte vor dem Kampf eine schwere Schulterverletzung nicht öffentlich gemacht. (dpa/SID)

Mario Gomez peilt viertes Europacup-Finale an

SEVILLA. Als letzter Deutscher kämpft Fußball-Nationalspieler Mario Gomez mit seinem AC Florenz noch um die Europa-League-Trophäe. Allerdings muss die Fiorentina im Halbfinal-Hinspiel am Donnerstag (21.05 Uhr) bei keinem Gerin-

nach zuletzt acht Heimsiegen in Serie auf europäischem Parkett mit dem nötigen Selbstbewusstsein an. »Okay, sie haben Top-Stürmer wie Joaquin oder Gomez, aber ich denke, dass wir in der Lage sind, beide Spiele zu gewinnen«, tönte Verteidiger Thimothée Kolodziejczak: »Wir dürfen kein Auswärtstor zulassen.« Coach Vincenzo Montella

schonte Gomez beim 3:1 gegen Cesena. In dem von Felix Brych geleiteten Match plant er aber wieder mit dem Deutschen. Und kündigte »eine auswärtsstarke Fiorentina« an. Im zweiten Semifinale stehen sich der SSC Neapel und Dnjejpr Dnjeprowtsk gegenüber. (dpa)

Vielseitigkeit – Jung tritt als Weltranglistenester bei EM-Sichtung in Marbach an. »Wunderschöne Einlauf-Prüfung«

Schrade bringt sein Gold-Pferd mit

VON FRANK PLEYER.

MARBACH. Die Marbacher Vielseitigkeit hat in ihrer langen Geschichte schon viel erlebt. Den Start eines Weltranglistenesters gibt es aber auch bei dieser international renommierten Veranstaltung nicht alle Tage. Beim 29. Turnier im Haupt- und Landgestüt, das von diesem Donnerstag bis Sonntag ausgetragen wird, tritt Olympiasieger Michael Jung (Horb) als Nummer eins der Weltrangliste an. Auch Doppel-Weltmeisterin Sandra Aufarth (Ganderkesee), die im Vorjahr Jung als Champion entthront hatte, und Lokalmatador Dirk Schrade ziehen einen Start auf der Schwäbischen Alb der Teilnahme bei der zeitgleichen prestigeträchtigen Veranstaltung im englischen Badminton vor. Von den hochkarätigen Stammgästen fehlen in Marbach lediglich Ingrid Klimke aus Münster und Andreas Ostholt (Warendorf).

Dass sich die Elite hier ein Stelldichein gibt, liegt nicht allein am Status des Turniers als Sichtung für die Europameisterschaft. Im September wird bei Blair Castle (Schottland) um die Medaillen gekämpft. Marbach, das werden Bundestrainer und Top-Reiter nicht müde zu betonen, ist zu Saisonbeginn mit seinem kuppigen Gelände für die Pferde ideal, um Kondition zu tanken.

»Marbach hat uns immer weitergebracht«

»Das ist eine wunderschöne Einlauf-Prüfung«, sagt Bundestrainer Hans Melzer, der wieder ins Gestüt kommt, um den Leistungsstand seiner EM-Kandidaten und ihrer Pferde unter die Lupe zu nehmen. »Marbach hat uns immer weitergebracht«, hebt Melzer die Bedeutung dieses Wettkampfs hervor. Alle Championskaderreiter seien sehr gut durch den Winter gekommen, urteilt der »Gold-Schmied«. Jetzt soll an diesem Wochenende der nächste Schritt zum Formaufbau folgen.

Das gilt auch für Schrade, den aus Gomadingen stammenden Mannschafts-Europameister, der in Kreuth in die Saison startete. Dort war der 36-Jährige mit sei-



Mit Erfolgspferd Hop and Skip, mit dem Dirk Schrade Mannschafts-WM-Gold und den Titel mit der EM-Equipe gewonnen hat, tritt er in der Drei-Sterne-Prüfung an. GEA-FOTO: PACHER

nem Parade-Pferd Hop and Skip, mit dem er im Vorjahr Mannschafts-Weltmeister geworden war, nur in der Dressur und dem Gelände gestartet. In Marbach will er mit seinem bereits 16 Jahre alten englischen Wallach das komplette Programm der Drei-Sterne-Prüfung, also auch das Springen, absolvieren. Schrade rechnet mit sehr starken Dressur-Ergebnissen der Konkurrenz.

»Das ist bei Hop and Skip nicht drin. Aber im Gelände und Springen ist immer Verlass auf ihn«, sagt der Pferdewirtschaftsmeister, der in Sprockhövel einen Ausbildungsstall betreibt. Ein Ergebnis unter den ersten Fünf hält er nicht für realistisch. »Es soll soweit nach vorne

wie möglich gehen. Aber man darf nicht vergessen, dass es immer noch ein Vorbereitungsturnier ist. Vielleicht reicht's

VIER TAGE VIELSEITIGKEIT AUF TOP-NIVEAU

Dressur macht in Marbach den Auftakt

Auszug aus dem Programm der 29. Marbacher Vielseitigkeit:

Donnerstag:

13 Uhr Dressur Ein-Sterne-Prüfung; 20 Uhr Begrü-

ßung durch das Gestüt

Freitag:

10.30 Uhr Dressur Drei-

Sterne-Prüfung; 14 Uhr

Dressur Ein-Sterne-Prüfung; 19.45 Uhr Vortrag Martin Plewa über die Sicherheit im Vielseitigkeitssport

Samstag:

8 Uhr Gelände Ein-Sterne-

Prüfung; 13 Uhr Gelände

Drei-Sterne-Prüfung;

15.45 Uhr Schaunummer

des Gestüts im Gelände;

20 Uhr Busch-Party

Sonntag:

9 Uhr Springen Ein-Stern-

Prüfung; 14.15 Uhr Springen

Drei-Sterne-Prüfung,

anschließend jeweils Sie-

gerehrung; 13.30 Uhr Ge-

stüts-Schaunummer im

Stadion (GEA)

Tennis – Gael Monfils, Philipp Kohlschreiber und Bernard Tomic – die Konkurrenz für Topstar Rafael Nadal wird beim Turnier auf dem Stuttgarter Weissenhof immer stärker

Illustre Namen auf grünem Grund

VON GABRIELA THOMA

STUTT GART. Eine echte, extra gepflanzte Rasenfläche im obersten Stockwerk des Mercedes Museums als Symbol fürs eigene Tennisturnier – das hat was. Nicht minder interessant ist die offizielle, vom spanischen Superstar Rafael Nadal angeführte Meldeliste für das erste Rasen-Turnier in Stuttgart, das vom 6. bis 14. Juni auf der altherwürdigen Anlage des TC Weissenhof steigt.

Bei der Präsentation der illustren Namen, die sich zur Premiere auf grünem Grund im Stuttgarter Norden tummeln werden, wurde jedenfalls glasklar: Der Namenssponsor und seine Werbepartner starten ohne Wenn und Aber in eine neue Epoche durch. Deshalb geben sie gleich zum Auftakt kräftig Gas.

Nicht nur, dass sich das Preisgeld um über 40 Prozent auf insgesamt 642 000 Euro erhöht hat, auch der Sonderpreis hat es in sich. Zum Siegscheck von 104 600 Euro hinzu gibt's mit einem goldgelben Mercedes-AMG GT S ein 510 PS starkes Gewinnerfahrzeug. »Wir wollten die Entwicklung des Turniers hin zu einem deutlich attraktiveren Starterfeld.

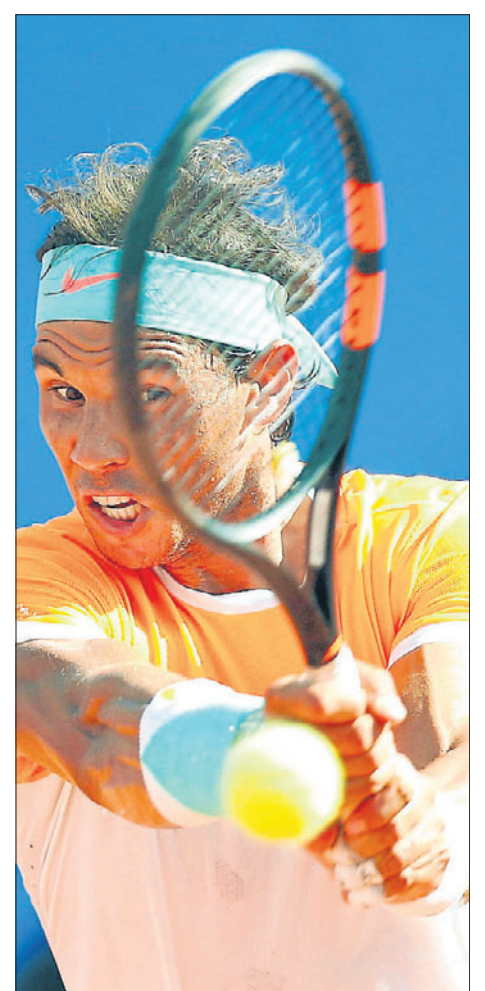
Deswegen setzen wir mit diesem Auto der Superlative ein zusätzliches Zeichen«, sagte Mercedes Marketing-Vizepräsident Jens Thieme. Henri Leconte, Stuttgart-Sieger aus dem Jahr 1984, hat den Boliden am Wochenende für seine jüngeren Branchenkollegen auf dem Hockenheimring schon einmal getestet.

»Wer auch immer dieses Auto gewinnen wird – er kann es sowieso nicht standesgemäß fahren. Deshalb behalte ich es«, scherzte der Franzose. Unterdessen machten der 14-fache Grand-Slam-Champion Rafael Nadal und Deutschlands zurzeit bester Tennisspieler Philipp Kohlschreiber per Video-Zuschaltung ihre Ansprüche geltend.

Unabhängig vom verlockenden Zusatzpreis aber hat das traditionsreiche Weissenhof-Turnier zum Auftakt der seit diesem Jahr fünfjährigen europäischen »Rasen-Saison« enorm an sportlicher Bedeutung gewonnen. Allein schon deshalb, weil die sechs Rasenplätze am Killesberg komplett identisch mit denen in Wimbledon sind. Und auf ihrem Vorbereitungsweg hin zum wichtigen Grand-Slam-Turnier in London werden es die Kontrahenten Topfavorit Rafael Nadal

nicht leicht machen, nach 2005 und 2007 zum dritten Mal in Stuttgart zu gewinnen. Im extrem starken Teilnehmerfeld sitzen dem 28 Jahre alten Spanier, der den Anschluss zum serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic nicht verlieren will, der US-Open-Champion von 2014, Marin Cilic aus Kroatien (ATP 10), der Spanier Feliciano Lopez (12) und der Franzose Gael Monfils (15) im Nacken. Auch die jungen Wilden um den deutschen Wildcard-Inhaber Alexander Zverev und den in Stuttgart geborenen Australier Bernard Tomic wollen sich als die Stars von morgen behaupten.

Zugleich wird mit Spannung das Comeback von Tommy Haas erwartet. Der 37-Jährige hat dem Turnierdirektor Edwin Weindorfer gegenüber gesagt, dass ein Neustart nach seiner Schulter-Operation im Herbst vergangenen Jahres auf Sand für ihn keinen Sinn mache. Deshalb konzentrierte er sich jetzt voll auf die Rasensaison. Und weil für den Freitag und Samstag, an denen das Viertelfinale und Halbfinale steigen, alle Tickets schon verkauft sind, stellen die Organisatoren noch für bis zu 1 000 Zuschauer weitere Zusatztribünen auf. (GEA)



Der Weltranglisten-Vierte Rafael Nadal aus Spanien trifft beim Rasenturnier in Stuttgart auf hochkarätige Konkurrenz. FOTO: DPA

Redaktion Sport

Tel. 071 21 / 302-0 Fax 071 21 / 302-367
-360 Dr. Christoph Fischer (cfi) -361 Manfred Kretschmer (kre)
-362 Gabriela Thoma (bib) -363 Michael Grimm (grm)
-365 Sabine Hirrlé (bine) -366 Frank Pleyer (eye)
E-Mail: sport@gea.de